



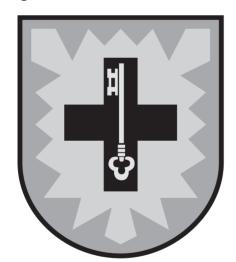
Dr. Erich Klausener (Vestischer Kalender 1926, B. Funke)

HISTORISCHER SITZUNGSSAAL DES KREISES RECKLINGHAUSEN (1905-1980)

006

Nach der politischen Neuordnung Europas durch den Wiener Kongress fiel das Vest an das Königreich Preußen. 1816 entstand der Kreis Recklinghausen, die bevölkerungsreichste Verwaltungseinheit Preußens. Durch die Industrialisierung wuchs er bis 1910 auf 313.000 Einwohner; im Stadtkreis Recklinghausen wohnten damals 54.000 Einwohner. Am 28. Oktober 1905 bezogen Verwaltung und Kreistag dieses neue Repräsentationsgebäude am Herzogswall.

Nach Weltkriegsniederlage und Revolution wurden das "Dreiklassenwahlrecht" abgeschafft, das Frauenwahlrecht eingeführt und am 2. Mai 1919 erstmals ein Kreistag in gleicher und allgemeiner Wahl gewählt. In den Sitzungssaal zogen 45 Abgeordnete ein: 23 Zentrum, 9 SPD, 8 Polen, 3 DVP, 2 DDP.



Kreiswappen ab 1952

Nach fünf ernannten Vorgängern, darunter Robert Freiherr von Reitzenstein (1848-93) und Felix Graf von Merveldt (1893-1913) folgte als erster demokratisch nominierter Landrat Dr. Erich Klausener (Zentrumspartei). Seine Amtsführung und politischen Schwerpunkte in den unruhigen Anfangsjahren 1919-1924 der Weimarer Republik trugen ihm den Ehrentitel "sozialer Landrat" ein. Als späterer Ministerialrat im preußischen Innenministerium und als Leiter der Katholischen Aktion Berlin setzte er sich für die Demokratie ein. Am 30. Juni 1934 wurde er in Berlin von einem SS-Kommando ermordet.

Kreistag und Kreis änderten mehrfach die Zusammensetzung: So schieden z.B. Buer (1912) Gladbeck (1921), Bottrop (1921) als Städte aus. Die Fenster im Sitzungssaal zeigen im Zentrum das vestische Ministerialensiegel (13. Jh.) mit St. Petrus sowie die Wappen der unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg zum Landkreis gehörenden Kommunen: Kirchhellen – Lembeck – Westerholt – Datteln – Marl – Herten – Waltrop – Wulfen – Haltern – Dorsten – Oer-Erkenschwick – Horneburg.

Bei der letzten Gebietsreform 1972/76 kamen u.a. die Städte Recklinghausen, Gladbeck und Castrop-Rauxel hinzu. Unter Landrat Helmut Marmulla (SPD) wurde ein neues Kreishaus am Dordrechtring errichtet, das 1980 bezogen wurde. Mittelfenster (Petrussiegel)

